

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Zustellung 1.20 M., im Bezirk 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.30 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Auflage 2600.
Anzeigen-Gebühr f. d. 11. Spalte. Beste aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 Pf. bei mehrmaliger entsprechend Redukt.
Mit dem Württembergischen und Schwäb. Landwehr.

Verantwortlicher Hr. 29.

Verantwortlicher Hr. 29.

Nr. 290

Nagold, Dienstag den 10. Dezember

1907

Erstes Blatt.

Amtliches.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Den Ortsbehörden gehen mit nächster Post die Bissen über die künftigen Steuerkapitale unter Anschließung zweier Formulare der Katasternachweisungen für die Landw. Berufsgenossenschaft pro 1907 mit dem Auftrage zu, je ein Exemplar der Katasternachweisungen nebst Beilagen alsbald an das Oberamt einzusenden.

Nagold, den 9. Dez. 1907.

Oberamt. Ritter.

Die Herren Verm.-Aktuare

werden veranlaßt bis 15. Januar l. J. Bericht über den Verlauf der Steuerumlagen für 1907/08 zu erstaten.

Nagold, 10. Dezember 1907.

Oberamt. Ritter.

Feuerwehrentschonungszeichen.

Anträge auf Verleihung des Feuerwehrentschonungszeichens sind bis spätestens 20. Dezember ds. J. beim Oberamt einzureichen.

Dabei sind die Beschlüsse des Ministerialbeschlusses vom 1. Nov. 1906, Min. Amstbl. S. 321, genau zu beachten.

Nagold, den 10. Dezember 1907.

Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung.

betr. Veranlassung von Bränden durch das Spielen der Kinder mit Zündhölzern.

In Hinblick auf die außerordentlich große Zahl von Brandfällen, die durch das Spielen der Kinder mit Zündhölzern entstanden sind, wird darauf hingewiesen, daß den durch einen Brand an ihren Gebäuden Beschädigten eine Entschädigung von der Gebäudebrandversicherung nicht zuteil wird, wenn sie die Entschädigung des Brandes selbst durch grobe Fahrlässigkeit verschuldet haben (Art. 32 Abs. 2 des Gebäudebrandversicherungsgesetzes vom 14. März 1853), daß ebenso die Mobilienversicherungsgesellschaften gesetzlich verboten ist, irgend eine Entschädigung an solcher durch Verbrennen ihrer Fahrnis Beschädigte anzubekommen, denen bezüglich des ihnen zugefallenen Brandunglücks eine Feuerwehrentschonung zur Last fällt (Art. 18 Abs. 1 des Mobilienversicherungsgesetzes vom 19. Mai 1852) und daß eine grobe Fahrlässigkeit oder eine Feuerwehrentschonung im Sinne der genannten Bestimmungen auch in dem Unterlassen genügender Aufsicht über die Kinder oder gehöriger Bewahrung der Zündhölzer oder der besonders feuergefährlichen Stoffe gesehen werden kann.

Die Herren Ortsvorsteher wollen für ortsübliche Bekanntgabe des Vorstehenden Sorge tragen.

Den Herren Oberfeuerwehrentschonungsausschüssen, den Landjägern und den Ortspolizeibehörden wird wiederholt die größte Wachsamkeit in Bezug auf Uebertretungen der §§ 1-3 der R. B.-O. betr. die Feuerpolizei vom 4. Jan. 1888 und der §§ 2 und 3 der Min.-Verf. in Betreff der Reibfeuerzeuge v. 15. Juni 1877 und die unmaßsichliche Erstattung von Strafanzeigen auch in solchen Fällen, wo aus diesen Uebertretungen kein Brandunglück entstanden ist, zur besonderen Pflicht gemacht.

Sie haben hierbei ein besonderes Augenmerk auf diejenigen Fälle zu richten, in welchen Kinder ohne Aufsicht in den Wohnungen zurückgelassen werden, ohne daß zuvor für die Beschaffung der Reibfeuerzeuge aus ihrem Bereich Sorge getragen worden ist und in ihren Angelegenheiten diesen im Hinblick auf die vergrößerte Gefahr eines Brandunglücks erschwerten Umstand besonders hervorzuheben.

Die Herren Ortsvorsteher wollen den Mitgliedern der Ortsfeuerwehrentschonungsausschüsse und den Ortspolizeibehörden umständlich hiervon in Kenntnis setzen und darüber im Schlichtungsprotokoll Vermerkung machen.

Nagold, den 9. Dezember 1907.

Oberamt. Ritter.

Politische Uebersicht.

Aus der nationalliberalen Fraktion der Zweiten sächsischen Kammer ist der Abg. Dr. Kühnemann ausgetreten. Man spricht von Differenzen in bezug auf die Wahlrechtsreform. Die Kammer erledigte gestern in einer kurzen Sitzung nur Kommissionswahlen und Petitionen.

Das bayerische Abgeordnetenhaus hat gestern noch langer Debatte das Diätengesetz angenommen. Dagegen stimmten die Sozialdemokraten, die freie Vereinigung und zwei Mann vom Zentrum. Am Schluß der Sitzung begann die Beratung des liberalen Antrags auf Hebung der Pferdezahl in Bayern.

Die Posten überfand an ihre Vorgesetzten ein drittes Zirkular wegen der Wissetaten bulgarischer Banden gegen Rumänien. — Nachrichten über die Reorganisation und große Verstärkung der griechischen Kriegsmarine erregen in der maßgebenden Regierungskreisen steigende Aufmerksamkeit.

Zu den Unruhen in Persien wird gemeldet, daß in Tebriz sich der Kampf zwischen den konservativen und revolutionären Parteien erneuert hat. Es fanden Straßenkämpfe statt, bei denen Personen getötet wurden. Die Obrigkeit ist machtlos. Auch an der russischen Grenze sind neue Unruhen ausgebrochen. — Nach Meldungen aus Urmia haben die Türken sechs weitere persische Dörfer im Bezirk Sarandang eingenommen.

Die Polizei des Kaplands ist nach einer Meldung der „Nat.-Ztg.“ beauftragt worden, gemeinsam mit der deutschen Sängtruppe in Südwestafrika gegen Simon Ropper, den letzten noch nicht unschädlich gemachten Führer der aufständlichen Diktatoren, zu operieren.

Aus Marokko werden neue Kämpfe gemeldet. Der Marktstädten Agdal ist von den Franzosen eingenommen worden. Als sich die Truppen in ihr Lager zurückgezogen, wurden sie von den Beni Snaßen, angegriffen, schlügen diese aber zurück. Weiter wird gemeldet, daß die Stämme gegen die General Dhanich zu Felde gezogen ist, täglich neuen Zuwachs erhalten und gegenwärtig über 12000 Mann stark sind. Es bestätigt sich, daß die Sechlinge einzelner aufständischer Stämme in Udscha eingetroffen sind, um ihre Unterwerfung anzubieten, daß diese aber abgelehnt wurde. General Dhanich wird die Unterwerfung erst dann annehmen, wenn er den Stämmen eine exemplarische Züchtigung hat zuteil werden lassen. Der Vertreter des Reiches in Udscha ist unter Bedeckung nach Oran geschickt worden, da man Beweise besitzt, daß er eine rührige, französischfeindliche Tätigkeit entwickelt hat. — Reisende aus Tanger bringen die Nachricht mit, Malay Kasid habe Mazagan wieder erobert und marschiere gegen Casablanca, wo eine Panik ausgebrochen sei.

Parlamentarische Nachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Dez.

Antrag Hompesh. Hofmeister (fr. Bg.) Die Abgrenzung von Handwerk und Fabrik sei sehr schwierig. Immerhin wäre eine Festsetzung bestimmter Kennzeichen wünschenswert und vielleicht gelingt es der Regierung sie zu finden. Für die Schaffung von Handelsinspektionen tritt auch die freisinnige Vereinigung ein, ebenso wie die freisinnige Volkspartei.

Kaob (d. soz.) Handelsinspektionen sind ebenso nötig wie Gewerbeinspektionen. Das zunehmende national-liberale Wohlwollen für den Mittelstand ist bemerkenswert.

Kobelt (würtb.) Trotz allem guten Willen der Regierung hat diese doch wohl nicht das richtige Verständnis für die Handwerkerfragen. Es wäre deshalb die Bildung einer Handwerksabteilung im Reichsamte des Innern erwünscht. Das Handwerk hat nicht genug Kapital und es fehlt ihm die Fürsorge für Unfall und Invalidität. Sehr traurig ist es, daß die Regierung heute wieder durch Abwesenheit glänzt.

Erzberger (Zr.) Wir können mit dem Verlauf der Besprechungen sehr zufrieden sein. (Sehr richtig im Zentrum.) Es ist eine unerantwortliche Unterlassung der Regierung, daß ihre Vertreter hier wieder abwesend sind. Das Handwerk wird sich das merken. Besonders schlimm ist der hohe Zinsfuß, der hohe Bankdiskont. Die Handwerker müssen die Kosten unserer Weltpolitik tragen. Mit der Begebung von Reichs- und Staatsanleihen muß Schluss gemacht werden. Auch müssen die Regierungen zurückhaltender sein mit der Genehmigung von Kommunalanleihen.

Bei fast leerem Hause erklärt Arendt (Rp.), die Regelung der Frage des hohen Zinsfußes für eine der dringendsten Aufgaben. Betonen wollte er heute nur, daß es nicht an Kapital fehle, sondern an Geld. Deshalb werde auch das von Erzberger empfohlene Mittel — Ausgabe von 200 Mill. Staatsanleihen — nichts nützen. Nur wenn wir mit der Freizügigkeit des Geldes brechen, können wir auf ein Sinken des Zinsfußes rechnen.

Dowe (fr. Bg.) Die 200 Mill. Staatsanleihen würden nichts helfen. Den Handwerkern kann nur nützen ein tüchtiges Fachschulwesen.

Albrecht (Soz.) Der Niedergang des Kleingewerbes läßt sich nicht aufhalten, es wird vom Großkapital aufgelesen und sie beschleunigen noch diesen Prozeß durch unsere Wirtschaftspolitik. Entlassen Sie lieber die kleinen Handwerker durch direkte Reichssteuern, durch eine Reichs Einkommensteuer.

Eine Abstimmung über den Antrag Hompesh erfolgt nicht, weil das Haus fast leer ist.

Berlin, 9. Dez. Der Reichstag dürfte am 13. Dezember in die Ferien gehen. (Rpst.)

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 10. Dezember.

Die Kaiserinnung des Bezirks Nagold hielt am Sonntag nachmittag in Ebhausen im Waldhorn ihre halb-jährliche Innungsversammlung ab. Obermeister Heune eröffnete die Versammlung und sprach seine Freunde darüber aus, daß die Versammlungen stets zahlreich besucht werden; er ermahnte zu festem Zusammenhalten und zur Pflege des kollegialen Geistes. Hierauf wurde von Schriftführer Harr der Jahresbericht vorgetragen, worin auch des verstorbenen l. Vorsitzenden der Handwerkskammer Fr. Fische gedacht wird; weiter ist erwähnt, daß je 1 Mitglied ein- und ausgetreten ist. Hierauf wurde von Kassier Kob der halb-jährliche Beitrag eingezogen und der Kassierbericht vorgelesen, welcher allgemein befriedigte. Kaisermeister Krichbaum sprach über billige Eisenholzquellen; hierzu wurde beschlossen in der nächsten Versammlung in Rotfelden zu beraten. Es wurden sodann Fachzeitungen (die Kaiserzeitung) bestellt und zum Beitritt zum Landesverband aufgefordert. Drei Mitglieder erklärten ihre Zustimmung, einige andere sind schon länger dabei. Verschiedene Wünsche und Angelegenheiten aus der Mitte der Versammlung wurden besprochen; ferner wurde beschlossen zur nächsten halb-jährlichen Versammlung in Rotfelden auch Herrn Kammersekretär Freytag einzuladen. Damit schloß die Versammlung.

Weihnachtsbäckereiverkehr. Für den gesteigerten Bäckereiverkehr vor Weihnachten sind von der Postverwaltung besondere Vorkehrungen durch Vermehrung der Beförderungsleistungen, der Arbeitskräfte usw. getroffen. Den Aufgebern von Weihnachtsendungen wird aber dringend empfohlen, die Einkieferung zur Post nicht erst in den letzten Tagen vor dem Christfest, sondern möglichst frühzeitig zu bewirken, die Sendungen fest und dauerhaft zu verpacken und mit einer deutlichen, vollständigen und haltbar befestigten Aufschrift zu versehen. Die Einkieferung zur Post sollte nicht erst vor Schluß, insbesondere in Stuttgart nicht erst um 6 Uhr abends oder später erfolgen.

—t. Ebhausen, 9. Dez. Ein gemächlicher Abend wurde gestern den Mitgliedern des hiesigen Schwarzwaldbvereins und sonstigen zahlreichen Gästen im Waldhornsaal bereitet. Herr Pfarrer Sigwart, der im letzten Frühjahr in den Orient eine Reise machte, hielt den angekündigten Vortrag mit Vorführung von Lichtbildern. Zunächst gab der Redner trefflicher Schilderung ein Bild über die Art des Reisens in Palästina. Sodann führte er eine große Anzahl Lichtbilder vor, die er selbst an Ort und Stelle aufgenommen hatte. Bis zum Schluß folgten die zahlreichen Zuhörer dem Redner auf gespannteste. Nachdem der Anwesenden sollte Herr Schultheiß Dengler dem Redner den wohlverdienten Dank für den äußerst lehrreichen Vortrag und forderte die Versammlung auf, sich zum Zeichen des Dankes von den Sigen zu erheben. Bereitwillig kam die ganze Versammlung der Aufforderung nach. Herr Pfarrer Sigwart, der letzten Winter ebenfalls eine Reihe von Lichtbildern aus dem Schwarzwald und den Alpen hier vorkührte, stellte für später auch noch die Vorkführung von Bildern aus Ägypten in Aussicht.

rel
e
Obst
h
mid.
Umgebung zur
nfste Vertreter
acher,
Urmacher
re Musterbücher
wahl passender
chenke
enfabrik
st.
ten

Markttaschen,
chetten,
onnaies
Artikeln
l. Tapezier.
nachten
ng von
nikas
nikas
macht werden bei
Koch,
ausen,
er Nachnahme.

und hat sich mit der
verlobt. Die Re-
berraschend während
nister Gubew teilte
welche sie unter leb-
Der Ministerat
Bensjahre. Er war
Prinzessin Marie
aus dieser Ehe sind
monore ist ebenfalls
des Fürsten Heinrich
weig der Neuzigen

fischen Grenze einge-
ulgaren aus dem
alljährlich nach dem
igen Rößtern Winter-
eine griechische
eden sind. Im Ge-
rkischen Gendarmen,

el Fairmont
aus, die sich in den
haben. Die letzten

ernd 600
s habe die Zahl der
rechnet; in dieser
s Wagenschieber
affen. Die meisten
übrigen sind Polen

aben von Monon-
gesund. Weitere
eilungen arbeitenden
ist die Luft in den
esfüllt, daß ein Bor-
rach ein weiteres
strennungen gelöst
in der Grube ver-
Bergleute sicherlich

ab Berlebr.
streichmarkt
e. Käber Schweine.
175 696
176 566
ewicht.
Pfenning
von 58 bis 69
58 45
79 81
75 77
70 75
68 64
60 62

belebt.
Alle.
n Weisingen a. d. St.
nte sich der Beckler
nd Doncker als Erster
ab Brennator.

3. (Alte Stuttgarter).
klus vom 6. Dezember
öhe festgesetzten Divi-
ieder erhalten 30%, der
einatoren Zulagsprämie
nach Plan A II Ber-
Dividenden verzinsen,
e und 21,5%, der alter-
im Vorjahr); die Divi-
zahlten Prämiensumme)
er entrichteten Jahres-
en Mitglieder erhalten
redprämie. Den nach
reten werden die gleichen
utgeschrieben.

und? Dies ist der
familien willkommenen
Joh. Schilling. Preis:
arg. Dasselbe beweist
ingend ist. Es enthält
des Wissenswerte aus
nerhaltung resp. -guch
er, wie schon 10 Hennen,
lichen Weingewinn von
lehrt es auch, wie der
ährend der Winterzeit,
sohen Nutzen sein, nicht
wachten, sondern auch
betreiben. Soeben ist
in Beweis für die Güte

che Buchhdlg., Nagold.

R'S
THEE
n. Probepakete
onditorel.
thält einen Probepf
abriken, Regens-
att.
en Buchdruckerei Emil
ntwortlich; H. G. u. v.

Die Gemeinde Emmingen
verkauft
am **Mittwoch den 11. Dezember**
ca 160 Stück eichene
Wagnerstangen
im Laubwald Bettenberg Abt. 2 und 3.
Zusammenkunft nachm. 12 Uhr am Ausgang des Orts
auf der Wiltbergerstraße.

Dampf- Dresch- und Säge-Genossenschaft
Haiterbach
G. m. b. H.
Die Generalversammlung
findet am
Sonntag den 15. Dezember
nachmittags 3 Uhr
im Gasthaus zur Sonne hier statt.
Tagesordnung:
1) Wahlen.
2) Rechenschaftsbericht.
3) Sonstiges.
Haiterbach im Dezember 1907.
Vorstand: **Schuler, Dir.**
Aufsichtsrat: **Chr. Brezing, Flaschner.**

Nagold.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle meine große Auswahl in
gestickten, wollenen und seidnen
Phantasie-Westen
in allen Preislagen fertig von 6 Mk. an
Emil Dinkelacker,
Tuch- u. Massgeschäft.

Nagold.
Guß-, Blech- u. Emaillierwaren
Messing und Eisenpfannen
in reicher Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt
Chr. Waker, Kupferschmied.
Heldhausen.

Thomasmehl
ist angekommen und kann abgeholt werden bei
H. Scholder.

Sehr wohlgeschmeckend!
Sehr billig!

Vanille-Plätzchen.
500 g Zucker, 6 Eier, 2 Päckchen Dr. Cestor's Vanillin-Zucker
u. 10 Pfg werden miteinander verrührt. 600 g bestes Weizenmehl,
1 Päckchen Dr. Cestor's Backpulver gemischt, geknetet und löffel-
weise unter die Masse gerührt. Ein gefettetes Kuchenblech wird mit
Mehl bestreut, kleine Häuschen des Teigs aufgesetzt und bei Mittel-
Ofen gelb gebacken.

Forstamt Altensteig.
Beugholz- und
Reißig-Berkauf.
Am Donnerstag den 12. Dezbr.
nachm. 3 Uhr
werden aus den Staatswaldungen
Kornenwald u. Hafnerwald verkauft:
Nadelholz: 10 Rm. Spalter II. Kl.,
8 Rm. Brennweite, 4 Rm.
Brügel, 65 Rm. Anbruch, 515
Rm. Reißig, 11 Flächenlose ge-
schätzt zu 116 Rm. und 3 Lose
Schlagraum.
Zusammenkunft im Auler in
Altensteig.

Verloren ging auf
dem
Wege von Haldhausen
nach Nagold eine
silberne Damenuhr.
Gegen gute Belohnung abzugeben
bei der Exped. d. Blts.

Nagold.
Mittwoch u. Donnerstag
Metzelsuppe
im Waldhorn.

Nagold.
Mittwoch u. Donnerstag
Metzelsuppe
wozu höf. einladet
Wolber z. Schwane.

Nagold.
Mittwoch und Donnerstag
Metzelsuppe.
nebst gutem Stoff wozu höf. einladet
Paag z. Pflug.

Nagold.
Sämtliche
Bak-Artikel
empfehle in frischer Ware billigst
Chr. Wagner.

Nagold.
Alle
Bakartikel
auf Weihnachten empfiehlt in frischer
Ware
W. Raufer,
am alten Kirchenplatz.

Nagold.
Sammt
zu Blusen u. Kinderkleidchen,
Seidenstoffe
zu Blusen und Einfähen
empfehle, zu Weihnachtsgeschenken
passend, sehr billig
Herm. Brünzinger.

Feinsten
Backhonig
sowie garant. reinen
Bienenhonig
empfehle
Nagold. Hch. Gauss.

Nagold.
Zu Weihnachten
empfehle meine guten alten roten und weißen
Weine
zu billigsten gestellten Preisen
und sehr geneigter Abnahme entgegen
Georg Schneider,
Küferei und Weinhandlung.
vorm. H. Koch.

Nagold.
Wärmeflaschen
in Kupfer und Blech
empfehle billigst
Chr. Waker, Kupferschmied.

Nagold.
Preciosa
Taschenlampen
empfehle als praktisches Weihnachts-
geschenk in verschiedenen Ausführ-
ungen
Fr. Günther, Uhrmacher.

Nagold.
Fettes
Rindfleisch
ist zu haben; 1/2 Kilo 66 S.
Stickel, Metzger.

Petrolenmofen,
neu, vorzüglich heizend, verkaufe
billig
Th Reichert,
Pfrondorf.

Nagold.
Marie Keppler
empfehle:
Sämtliche
Bakartikel,
guten Landhonig,
Backbutter, Eier, Nüsse,
Birnchnitze, Aepfel,
Zwetschgen und Bibeben.

Nagold.
Verkaufe 1 Partie
Winterschuhe
unter dem Preis
W. Raufer,
am alten Kirchenplatz.

Nagold.
Eier, Nüsse,
Aepfel, Birn-
chnitze und
Zwetschgen
empfehle
W. Raufer,
am alten Kirchenplatz.

Einen
Puppenwagen
sowie einen
Kindersportwagen
verkauft billig
Wer? sagt die Exped. d. Bl.

Unterjettingen.
30 Ztr. Heu
sowie
20 Ztr. Stroh
hat zu verkaufen und kann jeden
Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
Joh. Gg. Riethammer,
Bisfermeister.

Nagold.
Gutternige
Nüsse
süße
Birnchnitze
empfehle
Joh. Helber.

Bochleim parfümiert.
Jugendfrische
verleiht
Guthmann's
Cosmos
Seife
Dresden.
Hier zu haben bei:
Chr. Fr. Harr, Carl Harr,
O. Drissner Ww., Friseur,
W. Blum z. Bären, Friseur.



Chr. Lehre Nagold
 empfiehlt
Löwen- Email- Geschirre
 — Der —
 Anweiser Stanz- und Emailier-Werke
 Schut.
 erstklassiges Fabrikat
 vorzügliche Qualität
 bleifrei! zinkfrei!
 Enthält überhaupt keine gesundheits-schädlichen Substanzen.

Neu! Terra - Email - Iris Neu!
 unübertroffen — haltbar.

KOSMOS
 extra schwer!
 verhältnismäßig billig
 Rein abspringen!
 Besatzlich geschützt

Wassergölten, Melkeimer, Wassereimer
 verzinkte Waschtöpfe
Kochtöpfe, Kaffeekannen etc.
 Milchtransportkannen

Alles Zinn, Kupfer und Messing laufe



zu den höchsten Tagespreisen.

Taschenmesser
 Württemberger und Solinger Fabrikat
 in großer Auswahl
Scheren

Küchenmesser Schlachtmesser
Bestecke

• **Kupferwaren** •
 Backformen matt u. blank

Bettflaschen
 gefasst und handgefertigt
 eine große Partie verz. Bettflaschen
 per Stück nur 1 Mk. 70 Pfg.
Germania-Bügeleisen
 Messingpfannen, Stahlpfannen, Flädlepfannen, Waffeleisen
 Waschwindmaschinen, Waschmangen, Fleischhackmaschinen
 Reibmaschinen, Buttermaschinen, Spatzenmaschinen
 Back-Kuchenbleche, Brotkapseln — Pat. Herdringe, Kohlenföller
 Laternen • Wandlampen.

gehängt und handgefertigt
 eine große Partie verz. Bettflaschen
 per Stück nur 1 Mk. 70 Pfg.

Germania-Bügeleisen
 Messingpfannen, Stahlpfannen, Flädlepfannen, Waffeleisen
 Waschwindmaschinen, Waschmangen, Fleischhackmaschinen
 Reibmaschinen, Buttermaschinen, Spatzenmaschinen
 Back-Kuchenbleche, Brotkapseln — Pat. Herdringe, Kohlenföller
 Laternen • Wandlampen.

Inhaber: **Eugen Lehre.**

Nagold.
 Die
größte
Auswahl

in
Weihnachts-
Geschenken

finden Sie bei

Berg & Schmid.

Billigste Preise!

Kein Kaufzwang

Umtausch gestattet!

Am Sonntag des 15. Dez. 1907

hält der
Bienenzüchter-Verein Nagold
 seine 2. Herbstversammlung

in Rohrdorf, Gasthaus z. Sonne ab.
 Anfang 2 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag über: „Die Kinderstube im Bienenhaushalt“ vom Vorstand.
 - 2) Verwendung der Kunstwabe mit prakt. Vorführung von Herrn G. Kalk, Nagold.
 - 3) Einzug der Monatsbeiträge.
- Die Mitglieder des Vereins, sowie Freunde der Natur sind freundlich eingeladen.
 Um 2 Uhr findet im gleichen Lokal eine Vorstandssitzung statt.

Der Vorstand:
 Th. Reichert, Rohrdorf.

Eine große Auswahl
schwarze Damen-Jacken
 ist neu eingetroffen
Eugen Schiler.

Auf den Markt

empfehle als besonders preiswert
 einige 1000 Meter

Hemdflanell-Reste,

eine große Auswahl von

weißen und farbigen
Leintüchern, Trikot-
Hemden, Unterhosen,
Bett-Vorlagen,
Schürzen und Kleidchen
Christian Schwarz.

Nagold
Markt-Anzeige.
 billig! — **Echtes Porzellan** — billig!

Komme wieder zum Markt am Donnerstag den 12. Dezbr.
 mit einem Vollen echtem Bayer. Porzellan in Ausverkauf, mit ganz geringen
 Fehlern, zum Ausverkauf

Rokoko Muster
 weiß und bemalt, da gibt es wieder Gesegensstände von 5 g ar.
 Mein Stand ist vor dem Gasthaus zur Rose.
Porzellan-Verkauf:
 Otto Hauber.



Michel: Wo hast Du Dei Brenn-
 eise kauft?
 Hans Jörg: Dös kauft du am Jahr-
 markt billig kauft beim Karl
 Bauer vormals J. Fahnrecht
 aus Heitlingen, bericht nat auf
 sei Firma guta!

Visiten-Karten
 fertigt
 G. W. Zaiser Nagold.

Fruchtpreise:
 Nagold, 7. Dezbr. 1907.

Weiser Dinkel	7 80	7 78	7 70
Weizen	12 10	12 01	12 —
Gerste	—	9 40	—
Hafer	8 45	8 22	8 —
Bohnen	8 —	7 92	7 80

Wiktualienpreise:

1 Pfund Butter	1.10—1.20
2 Eier	15—16

Altensteig, 4. Dezbr. 1907.

Weiser Dinkel	8 80	8 58	8 80
Hafer	—	9 50	—
Gerste	—	10 —	—
Woggen	—	12 —	—
Bohnen	—	8 50	—